



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Das XI. Cap. Wie Begir Gottes/ Begirer vmb diese Frucht zu essen bereit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

einig klein bißlein / kan eines jeglicher
 Magen (wie ein grosser Esser er immer
 ist) so hefftig erfüllen / daß nichts mehr
 wirdt darein können. Aber wann wir bey
 dem HERRN seyn werden / so wirdt er
 uns grössere vnd sterckere Mägen geben/
 daß wir der Frucht gnug ohn schaden wer-
 den essen mögen/ dann wann ihr einer
 hie mehr essen wolt / dann sein Magen er-
 leyden kan / es würde ihm mehr Schaden
 dann nutz thun / derhalben ist es nötig/
 daß wir dieser Frucht nur ein wenig vnd
 mässig essen/ biß daß wir an das Ort kom-
 men da wir uns mit dieser Frucht / welche
 wir nur hie versuchen / gnugsam vnd ewig-
 lich ersättiget werden.

~~~~~

### Das XI. Cap.

Wie Begir Gottes / Begirer vmb  
 diese Frucht zu essen bereit.

**I**ch bitt euch mein Herr / wöl-  
 let mir / sager Begirer / diser Frucht /  
 so viel euch gefelt / auch zu essen ge-  
 ben. Zum ersten / sager Begir Gottes /  
 vmb

vmb des willen / daß diese Frucht nur in  
 einem saubern Fäßlein bleibt / so ist es von  
 nöten / daß ihr die Zäue sauber macht / e-  
 weren Mund / Augen / Angesicht / Händ /  
 vnd Füß sauber waschet. Wo muß ich  
 die Wasser bekommen? sprach Begirer.  
 Ich werd euch zu einem lebendigen Brün-  
 nen führen / sagt Begir Gottes / der Tag  
 vnd Nacht springt / vnd heist / heilige Re-  
 ligion / auch wird ich die Jungfrauen vom  
 Hauß ruffen / die werden euch waschen vñ  
 sauber machen. Begirer war fro / dieser  
 Hausdienerin zu erwarten / vnd bald ersa-  
 he er Begir Gottes die Jungfrauen mit  
 im bringen / vnd sprach: secht diese Jung-  
 frauen müssen euch waschen / die erst heist /  
 Süßigkeit / die andere Einigkeit / die ande-  
 re Mitleyden / die andere Genad / die an-  
 dere Gürtigkeit / die andere Gutwillig-  
 keit / die andere Sanfftmütigkeit / die an-  
 dere Ernst / die andere Frewd / die andere  
 Bescheidenheit / vñnd die andere An-  
 dacht / vñnd diese wirdt euch ein Kreuzlein  
 geben / das wird euch ein appetit vñnd lu-  
 stiger zum essen machen / damit daß ihr es  
 desto

desto williger vnd mit besserem geschmack  
 esset. Dan diese Frucht wird nur den Hun-  
 gerigen gegeben / vnd die andern vber-  
 kommen es nicht. Item auch die andere  
 Jungfrauen heisset Religion / die andere  
 Beharrligkeit / die andere Bestendigkeit /  
 die andere Frid / die andere Geschicklig-  
 keit / die andere Fleiß / die andere Gebett /  
 die andere Arbeit / vnd der legt bin ich  
 Begir **S D T T E S** / vnd allzeit  
 findet ihr mich bey dieser Gesellschaft /  
 so fern ihr euch bey ihnen finden last / so  
 werden sie euch vmb die obgemeldte  
 Frucht zu essen / grossen Nus vnd Hülff  
 darthun / vnd wann ihr das esset / so wer-  
 den sie allzeit mit euch gehen / vnd euch  
 nicht verlassen / ihr stost sie dann selber  
 hinweg / dann sie seyndt ein wenig gene-  
 schig / dann so bald sie diese Frucht sehen /  
 so fligen sie von stundan hinzu / wie die  
 Immen zum Honig / vnd es ist kein ge-  
 wisser Warzeichen / daß der Mensch von  
 dieser Frucht hat / dann wann man diese  
 Jungfrauen an der porten sieht. Begirer  
 war aller erfreuet / da sie ine wol gewaschē /  
 vnd

vnd die Frucht zuessen geben hetten. Brü-  
 der/ sprach Begir Gottes / dieweil ihr  
 nun gessen habt / so müßt ihr singen/ dann  
 Gottes Diener / wann sie gessen haben/  
 darnach so singen sie / GOTT lobend  
 vnd benedeyend/ vnd hie in diesem Hauß  
 ist keiner der nicht singen kan. Wie soll ich  
 singen? sprach Begirer. Laßt vns in Chor  
 gehen / da alle die Singer wohnen / der  
 ein heiß Benedeyung / der ander Ehr/  
 der dritt Lob/ vnd der vierd Dancksagung/  
 mit diesen müßt ihr Singen/ dann sie gute  
 Künstler vnd Musici seynde/ vnd auch  
 gute Stimmen haben. Was Stim müß ich  
 singen? saget Begirer. Der erst Singer/  
 ist Benedeyung / der singt den Discant/  
 vnd dieser lobt Gott seiner höchsten Groß-  
 mechtigkeit / der ander ist Ehr/ das ist der  
 Contratenor / der singt vnd gibt unserm  
 Herren Ehr/ vmb seine vnendliche Weiß-  
 heit / der dritt ist Lob / der den Tenor singt/  
 lobt ihn vmb seine vngründliche Gürtig-  
 keit/ vnd vmb alle seine Tugend / adel vnd  
 Schönheit/ vnd vmb das alles das Gott  
 in sich selbs ist / der vierdt der ist Dancks-  
 gung/

gung / das ist der Bassus / vnd singet vn-  
serm Herren Danck vmb alles das er ge-  
schaffen / vnnnd vmb alle Wolthat die er al-  
len Creaturen gethan hat.

~~~~~

Das XII. Cap.

Wie Begirer singen lernet.

Die Gestalt / manir / vnd süß-
ses gesang / die sie theten / gefielen
Begirer vberaus wol. Secht /
sprach Begir Gottes / ob ihr widerumb
ziehen wöllet. Wo sol ich hin / sagt Be-
girer / da mir besser were / vnd dahin ich mit
so viel Ruhe vnd Arbeit kommen bin? nun
dieweil ich in einem guten Ort willkomm /
in Frid vnd getrost bin / so wil ich nicht ab-
wechseln oder nicht von hinnen / dann das
sprichwort saget: da einem wol ist / das er
sich da wol halte / vnnnd ich sag euch mein
Herz / ich wil nicht von hinnen / es sey dann
das ihr mich hinaus stost / vnd es muß mit
gewalt geschehen. Nein / es ist vnser Ge-
brauch nicht / sprach Begir Gottes / das
wir jemand hinaus stossen / er wölle dann
selbst